

Datum: 16.02.2016

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

it@M

it@M-WL

Die fetten Jahre sind vorbei III – IT-Leistungen kostengünstiger erbringen
Antrag Nr. 14-20 / A 01629 der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen / RL

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05300

Dirketorium-STRAC, [REDACTED]

[REDACTED]

it@M stimmt der o. g. Sitzungsvorlage, vorbehaltlich nachfolgender Anpassungen, zu.

2. Ist-Situation

Als typisches Beispiel einer Aufgabe aus dem laufenden Betrieb halten wir das Beispiel "Bereitstellung von Speicherplatz" für ungeeignet und irreführend: Es handelt sich dabei um einen unbepreisten, internen Service. Der bepreiste Kunden-Service ist z. B. die Bereitstellung eines Museumsmanagement-Systems für die städtischen Museen.

Die Vorhaltung von Speicher fällt bei it@M nicht um bis zu Faktor 1.000 höher aus. it@M hat keinen solchen Service und daher auch keinen Preis dafür. Es ist richtig, dass die sichere Bereitstellung eines (speicherintensiven) IT-Systems wie es das Museumsmanagement ist, um ein Vielfaches teurer ist als die Belegung von Speicherplatz in einem Cloudservice für private Nutzer. Dies um so mehr als die Infrastruktur der Cloudservices für private Nutzer aus den Werbeeinnahmen der Anbieter finanziert wird.

Grundsätzlich ist ein Preisvergleich zwischen einzelnen Dienstleistungen externer Provider und einer Abrechnung auf Basis der Vollkosten durch it@M problematisch. Bei der Vergabe von Dienstleistungen an unterschiedliche Provider kann es bei Störungen zu Problemen bei der Abgrenzung der Zuständigkeiten kommen was eine Behebung verzögern kann.

3. Regelungen zur Vereinfachung der Abläufe

Wir bitten um Ergänzung des 1. Satzes: „... und nicht im Widerspruch zur Eigenbetriebs-satzung sowie der Beschaffungsordnung stehen.“

Punkt 3 bitten wir folgendermaßen umzuformulieren: „Mit Entscheidung des IT-Beirats am 26.06.2014 wurde der sogenannte „Grüne Weg“ beschlossen. Dieser „Grünen Weg“ soll eine regelkonforme Beschaffung von Leistungen bis 30.000 € durch die Referate und Eigenbetriebe ermöglichen. Dafür hat die Vergabestelle 3 von it@M am 23.07.2014 eine pauschale Freigabe zur Eigenbeschaffung durch die Fachreferate bis zu einer Auftragswertsumme von 30.000 € netto (Grenzwert für eine nationale freihändige Vergabe) erteilt. Diese Regelung ist vorläufig befristet bis 31.12.2016. Die pauschale Freigabe umfasst dabei Hardware, Software und ITK-

Dienstleistungen, die damit durch die Fachreferate unter Einhaltung der vergaberechtflichen Vorgaben eigenständig beschafft werden können."

Unter Punkt 4 bitten wir den 1. Satz umzuformulieren: „Bei Vergaben mit einem höheren Auftragswert (bis zum sog. EU-Schwellenwert) besteht darüber hinaus für die Fachreferate die vereinfachte Möglichkeit, im Einzelfall eine Freigabe zur Eigenbeschaffung bei it@M / Vergabestelle 3 zu beantragen. Auch diese Regelung ist mit der Leitung des Direktoriums abgestimmt und ebenfalls befristet bis zum 31.12.2016."

Mit freundlichen Grüßen



Werkleiter Telekommunikations-
und Informationstechnik